



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

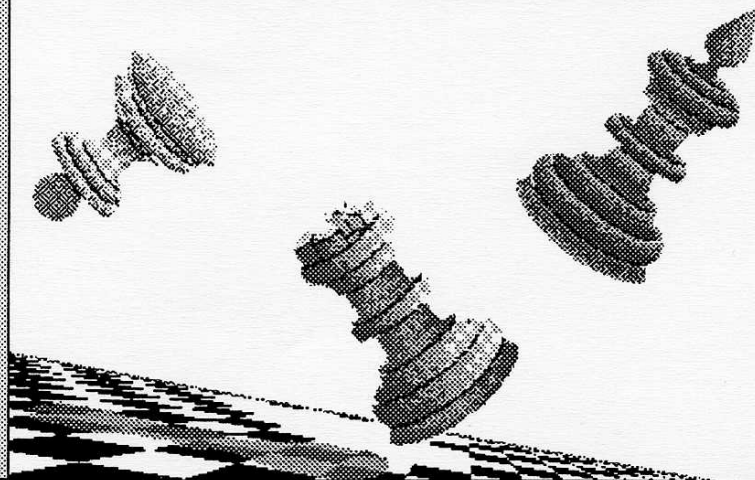
INHALT

STL-A 6., 7. und 8. Runde, Ergeb.	2
Tabelle, Berichte	3
LL-B, 8. Runde	6
2. Klasse Nord, 8. Runde	7
2. Klasse Stadt, 8. Runde	8
2. Klasse Mitte, 1. Play-off	9
2. Klasse Süd, 8. Runde	10
Diverses	11

Impressum 12

SCHACH IN
SALZBURG

SCHWARZACH gewinnt LL-B



STAATSLIGA A - 6. / 7. / 8. RUNDE

6. RUNDE am 19.01.1996

Spielort Velden

B	Inter Salzburg	Klagenfurt	4 : 2
1	GMKindermann St.	GMHorvath Joszef	½:½
2	GMBischoff Klaus	GMHorvath Cseba	½:½
3	Kraschl Jörg	IM Hölzl Franz	½:½
4	IM Donev Ivo	FM Petschar Kurt	1 : 0
5	FM Herndl Harald	FM Titz Heimo	½:½
6	FM Fischer Johann	MK Stefflitsch Erich	1 : 0

B	Spk Fürstenfeld	Austria Colleg.	5 : 1
1	GMAlmasi Zoltan	GMJansa Vlastimil	1 : 0
2	IM Wach Markus	GMPlachetka Jan	1 : 0
3	Freitag Manfred	ÖMBukacek Emil	0 : 1
4	FM Postl Anton	ÖMSchumi Manfred	1 : 0
5	IM Rigo Janos	ÖMGrillitsch Karl	1 : 0
6	Baumegger Sieg	Steiner Johann	1 : 0

B	Wr. Neustadt	Marg. Winterthur	1½:4½
1	GMLukacs Peter	GMKortschnoi Vict.	0 : 1
2	IM Schroll Gerhard	IM Brestian Egon	½:½
3	ÖMNeulinger Manfr.	GMMokry Karel	0 : 1
4	FM Volkmann Fried.	IM Lendwai Reinh.	½:½
5	Wiedner Robert	FM Sommerbauer N	0 : 1
6	FM Stoppel Franz	IM Schlosser Mich.	½:½

B	Austria Graz	Fischer Wien	4 : 2
1	IM Rabiaga Robert	IM Fauland Alexan.	1 : 0
2	IM Stajcic Nikola	FM Miniböck Günth.	0 : 1
3	FM Schweda Roland	FM Weinzettl Ernst	½:½
4	FM Fahner Kurt	IM Dückstein Andr.	1 : 0
5	Vombek Daniel	Balinov Ilia	1 : 0
6	Ebner Hubert	Bawart Markus	½:½

B	Merkur Graz	Hohenems	3½:2½
1	GMChernin Alexand	IM Atlas Valery	1 : 0
2	IM Stanec Niki	IM Kostic Vladimir	½:½
3	IM Wittmann Walt.	MK Thoma Robert	½:½
4	FM Felsberger Alfr.	FM Gärtner Guntr.	½:½
5	FM Watzka Horst	Grabher Heinz	½:½
6	FM Cigan Stefan	Pierecker Mark.	½:½

B	Traun 67	VOEST Linz	3½:2½
1	GMFarago Ivan	GMUhlmann Wolfg.	1 : 0
2	FM Moser Günther	IM Teske Henrik	0 : 1
3	IM Casagrande Har	FM Rolletschek H.	0 : 1
4	FM Roth Peter	FM Baumgartner H.	1 : 0
5	FM Kranzl Peter	ÖMWöber Friedrich	½:½
6	Weiß Christian	ÖMWiniwarter Felix	1 : 0

7. RUNDE am 20.01.1996

Spielort Velden

B	VOEST Linz	Inter Salzburg	2½:3½
1	GMUhlmann Wolfg.	GMKindermann St.	½:½
2	IM Teske Henrik	GMBischoff Klaus	½:½
3	FM Rolletschek H.	Kraschl Jörg	1 : 0
4	FM Baumgartner H.	IM Donev Ivo	0 : 1
5	ÖMWöber Friedrich	FM Hanel Reinhard	½:½
6	ÖMNiedermayr H.	FM Herndl Harald	0 : 1

B	Klagenfurt	Spark. Fürstenfeld	2½:3½
1	GMHorvath Joszef	GMAlmasi Zoltan	½:½
2	GMHorvath Cseba	IM Wach Markus	½:½
3	IM Hölzl Franz	Freitag Manfred	½:½
4	FM Petschar Kurt	FM Postl Anton	½:½
5	FM Titz Heimo	IM Rigo Janos	0 : 1
6	MK Stefflitsch Erich	Baumegger Sieg	½:½

B	Hohenems	Traun 67	3 : 3
1	IM Atlas Valery	GMFarago Ivan	½:½
2	IM Kostic Vladimir	FM Moser Günther	½:½
3	MK Thoma Robert	IM Casagrande Har	1 : 0
4	FM Gärtner Guntr.	FM Roth Peter	½:½
5	Grabher Heinz	FM Kranzl Peter	½:½
6	Pierecker Mark.	Weiß Christian	0 : 1

B	Fischer Wien	Merkur Graz	3½:2½
1	IM Fauland Alexan.	GMChernin Alexand	½:½
2	FM Miniböck Günth.	IM Stanec Niki	½:½
3	FM Weinzettl Ernst	IM Wittmann Walt.	1 : 0
4	IM Dückstein Andr.	FM Felsberger Alfr.	0 : 1
5	Balinov Ilia	FM Watzka Horst	1 : 0
6	Bawart Markus	FM Cigan Stefan	½:½

B	Marg. Winterthur	Austria Graz	5 : 1
1	GMKortschnoi Vict.	IM Rabiaga Robert	1 : 0
2	IM Brestian Egon	IM Stajcic Nikola	1 : 0
3	GMMokry Karel	FM Schweda Roland	½:½
4	IM Lendwai Reinh.	FM Fahner Kurt	1 : 0
5	FM Sommerbauer N	Vombek Daniel	½:½
6	IM Schlosser Mich.	Ebner Hubert	1 : 0

B	Austria Colleg.	Wr. Neustadt	3½:2½
1	GMJansa Vlastimil	GMLukacs Peter	½:½
2	GMPlachetka Jan	IM Schroll Gerhard	1 : 0
3	ÖMBukacek Emil	ÖMNeulinger Manfr.	½:½
4	ÖMSchumi Manfred	FM Volkmann Fried.	1 : 0
5	ÖMGrillitsch Karl	Wiedner Robert	½:½
6	Steiner Johann	MK Posch Werner	0 : 1

TABELLE DER STAATSLIGA A - 1995/96

MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
Merkur Graz		5	3,5	3,5		4		4	4	2,5	3,5		14	30,0	63
Marg. Winterthur	1		3		3,5		4	4,5	5	2,5		6	11	29,5	61
Inter Salzburg	2,5	3			4	3,5	4,5		4,5		3,5	3	12	28,5	59
Hohenems	2,5				4	3	3,5	3,5	3,5		2,5	4	11	26,5	55
Klagenfurt		2,5	2	2			2,5	4		4	4	3,5	8	24,5	51
Traun 67	2		2,5	3			3,5	2,5	3,5	3,5	3,5		9	24,0	50
Spark. Fürstenfeld		2	1,5	2,5	3,5	2,5				3,5	3,5	5	8	24,0	50
Wr. Neustadt	2	1,5		2,5	2	3,5				3,5	3,5	2,5	6	21,0	44
Austria Graz	2	1	1,5	2,5		2,5				4	4	3	5	20,5	43
Fischer Wien	3,5	3,5			2	2,5	2,5	2,5	2			2	4	20,5	43
VOEST Linz	2,5		2,5	3,5	2	2,5	2,5	2,5	2				2	20,0	42
Austria Wien		0	3	2	2,5		1	3,5	3	4			6	19,0	40

8. RUNDE am 21.01.1996

Spielort Velden

B	Inter Salzburg	Spark Fürstenfeld	4½:1½
1	GMKindermann St.	GMAlmasi Zoltan	½:½
2	GM Bischoff Klaus	IM Wach Markus	½:½
3	Kraschl Jörg	Freitag Manfred	1 : 0
4	IM Donev Ivo	FM Postl Anton	1 : 0
5	FM Hanel Reinhard	IM Rigo Janos	½:½
6	FM Herndl Harald	Baumegger Sieg	1 : 0

B	Wr. Neustadt	Klagenfurt	2 : 4
1	GM Lukacs Peter	GM Horvath Jozsef	½:½
2	IM Schroll Gerhard	GM Horvath Cseba	0 : 1
3	ÖM Neulinger Manfr.	IM Hölzl Franz	0 : 1
4	FM Volkmann Fried.	FM Petschar Kurt	1 : 0
5	FM Stoppel Franz	FM Titz Heimo	½:½
6	MK Posch Werner	MK Stefflitsch Erich	0 : 1

B	Austria Graz	Austria Colleg.	3 : 3
1	IM Rabiaga Robert	GM Jansa Vlastimil	1 : 0
2	IM Stajcic Nikola	GM Plachetka Jan	0 : 1
3	FM Schweda Roland	ÖM Bukacek Emil	1 : 0
4	FM Fahrner Kurt	ÖM Schumi Manfred	½:½
5	Vombek Daniel	ÖM Grillitsch Karl	½:½
6	Ebner Hubert	Steiner Johann	0 : 1

B	Merkur Graz	Marg. Winterthur	5 : 1
1	GM Chernin Alexand	GM Kortschnoi Vict.	1 : 0
2	IM Stanec Niki	IM Brestian Egon	½:½
3	IM Wittmann Walt.	GMMokry Karel	½:½
4	FM Felsberger Alfr.	IM Lendwai Reinh.	1 : 0
5	FM Watzka Horst	FM Sommerbauer N	1 : 0
6	FM Cigan Stefan	FM Herzog Adolf	1 : 0

B	Traun 67	Fischer Wien	3½:2½
1	GM Farago Ivan	IM Fauland Alexan.	½:½
2	FM Moser Günther	FM Miniböck Günth.	½:½
3	IM Casagrande Har	FM Weinzettl Ernst	1 : 0
4	FM Roth Peter	IM Dückstein Andr.	½:½
5	FM Kranzl Peter	Balinov Ilia	1 : 0
6	Weiß Christian	Bawart Markus	0 : 1

B	VOEST Linz	Hohenems	3½:2½
1	GM Uhlmann Wolfg.	IM Atlas Valery	1 : 0
2	IM Teske Henrik	IM Kostic Vladimir	1 : 0
3	FM Rolletschek H.	MK Thoma Robert	½:½
4	FM Baumgartner H.	FM Gärtner Guntr.	½:½
5	ÖM Wöber Friedrich	Grabher Heinz	½:½
6	ÖM Winiwarter Felix	Pierecker Mark.	0 : 1

6. Runde

Inter Salzburg - Klagenfurt 4 - 2

Dieser Wettkampf war für den Kampf um den dritten Platz bedeutsam. Der Dritte soll sich noch für den Europacup qualifizieren. Neben Hohenems rechneten sich vor allem Inter Salzburg und Klagenfurt Chancen auf den dritten Platz aus. Stefan Kindermann konnte gegen Jozsef Horvath mit Weiß trotz aller Bemühungen nichts erreichen. Im Turmendspiel hatte der Ungar sogar einen Bauern mehr, aber bei 3 gegen 2 Bauern am Königsflügel bestand keine Gewinnchance. Nicht lange spielte Klaus Bischoff gegen C. Horvath. In etwas schlechterer Stellung akzeptierte er das Remisangebot seines Gegners. Jörg Kraschl war wieder besser motiviert. Gegen Co-Staatsmeister Hölzl hatte er auch eine leichte Initiative. Doch sie einigten sich bald auf eine Punkteteilung. IM Donev hatte im Schwerfigurenendspiel mit Damen einen Freibauern auf der e-Linie. Petschar mußte diesen mit seinem Turm blockieren.

Allmählich wurde er ausmanövriert und Donev konnte mit feinen Manövern in die gegnerische Stellung einfallen und dann auch den König zur Strecke bringen.

Herndl eroberte in der Eröffnung gegen Titz eine Qualität gegen einen Bauern. Mit seinem Läuferpaar versuchte Titz Gegenspiel zu bekommen. Nach ungenauem Spiel von Herndl kamen die Läufer tatsächlich stark in das Spiel. Herndl mußte die Qualität zurückgeben, wonach das Endspiel remis war.

An Stelle von Reinhard Hanel spielte Kapitän Hans Fischer. Gegen Stefflitsch verspeiste er dessen zentralen e5-Bauern, was zumindest riskant war. Tatsächlich hätte Stefflitsch in der Folge matt setzen können. Er fand aber nicht die richtige Fortsetzung, verblieb mit einer Qualität im Rückstand und verlor.

Margareten - Wiener Neustadt 4,5 - 1,5

Margareten trat wieder mit dem schrecklichen Viktor an. So gelang ihnen ein klarer Erfolg. Kortschnoi bezwang Lukacs, außerdem sorgten noch Mokry und Sommerbauer für ganze Punkte für die Wiener.

Merkur Graz - Hohenems 3,5 - 2,5

Hier war man natürlich gespannt, ob die Vorarlberger auch gegen Merkur ihren Höhenflug würden fortsetzen können. Außer dem Sieg von Chernin gegen Atlas endeten alle Partien remis. Allerdings hätte Felsberger mit zwei Mehrbauern sicher gewinnen müssen.

Fürstenfeld - Austria Wien 5 - 1

Mit dem ungarischen Weltklassespieler Zoltan Almasi verstärkt konnten die Fürstenfelder gegen Austria Wien einen Kantersieg landen. Lediglich Bukacek erzielte einen Punkt gegen Freitag. Nach dieser Niederlage ist Austria natürlich ernsthaft abstiegsgefährdet.

Austria Graz - Fischer 4 - 2

Nach dieser Niederlage ist auch Fischer voll in den Abstiegskampf verwickelt. Sie spielten aber einigermaßen glücklos. Insbesondere IM Dückstein, dem in klar gewonnener Stellung (Mehrfigur) gegen Fahrner die Klappe fiel.

Traun - VOEST Linz 3,5 - 2,5

Das oberösterreichische Derby war hart umkämpft. Nur eine Partie endete unentschieden. Am Spitzbrett besiegte Farago Uhlmann. Das war bereits die sechste Niederlage der Linzer, sie haben noch keinen einzigen Mannschaftspunkt.

Inter Salzburg - VOEST Linz 3,5 - 2,5

Nach dem 3-3 gegen Austria Wien im Dezember gelang uns auch gegen den zweiten ernsthaften Abstiegskandidaten kein überzeugendes Ergebnis. Kindermann verteidigte sich mit der königsindischen Verteidigung gegen Altmeister Uhlmann. Mit einem Scheinopfer im Zentrum erreichte er volles Spiel. Dann einigte sie sich auf ein Unentschieden.

GM Bischoff versuchte mit Weiß gegen IM Teske die Initiative an sich zu reißen. Allerdings wurde seine Dame bis nach a1 zurückgedrängt. So kam Schwarz zum besseren Spiel. Teske bot remis, was Bischoff unter diesen Umständen annehmen mußte.

Die Partie von Jörg Kraschl gegen Rolletschek war schwer umkämpft. Kraschl hatte aber bedenkliche positionelle Schwächen vor allem in der f-Linie. Wechselseitig wurde die Qualität dem Gegner überlassen. Danach brach Kraschls Stellung an seinen Bauernschwächen zusammen.

IM Donev war gegen Baumgartner bestens vorbereitet. In der spanischen Abtauschvariante erzielte er ein klar vorteilhaftes Endspiel. Baumgartner hatte einen schlechten Läufer und eine zerstörte Bauernstellung. Die Verwertung des Vorteils war reine Formsache.

Reinhard Hanel mußte gegen Wöber in ein rasches remis einwilligen. Wöber wählte mit Weiß eine Variante, mit der er eine Zugwiederholung erzwingen kann.

Herndl hatte gegen Niedermayr in der Eröffnung bereits Initiative. Nach einem Fehler konnte er mit dem klassischen Sperrzug e5-e6 bereits eine Gewinnstellung herbeiführen. Um seinen König noch in Sicherheit bringen zu können, mußte Niedermayr Material hergeben, was freilich die Niederlage nur noch etwas herauszögerte.

Margareten - Austria Graz 5 - 1

Anfangs schien es so, als könnten sich die Grazer ganz gut halten. Doch allmählich kippten die meisten Partien zugunsten des Meisters. Schließlich verlor auch Stajcic ein stark remisverdächtiges Turmendspiel gegen Brestian.

Merkur Graz - Fischer 2,5 - 3,5

Das war natürlich die Sensation der Runde. Nach Siegen von Weinzettl gegen Wittmann und Felsberger gegen Dückstein sowie drei unentschieden stand es 2,5 - 2,5. Watzka kämpfte noch in einem Endspiel mit Mehrbauern gegen Balinov. Alles rechnete mit einem Sieg von Watzka, doch im Ausblitzen kam es noch zu Verwicklungen. Ein Bauer von Balinov war plötzlich nicht mehr aufzuhalten und kostete einen Turm. Wenige Sekunden vor seinem Klappenfall konnte Balinov mattsetzen!

Mit dieser Niederlage von Merkur schien der Kampf um die Meisterschaft bereits entschieden zu sein.

Hohenems - Traun 3 - 3

In dieser Begegnung gab es auf jeder Seite einen Sieg. Weiß (Traun) besiegte auf Brett 6 Pierecker. Nach der Niederlage von Casagrande gegen Thoma hält der IM bei bisher 0,5 Punkten aus 5 Spielen.

Austria Wien - Wiener Neustadt 3,5 - 2,5

Dieser Sieg der Wiener war dringend notwendig, um nicht den Anschluß an die Mitkonkurrenten im Abstiegskampf zu verlieren.

Fürstenfeld - Klagenfurt 3,5 - 2,5

Der Veranstalter Klagenfurt kam wieder nicht so recht in Schwung. Titz verlor gegen Rigo, alle anderen Partien endeten unentschieden. Am Spitzbrett remisierten die Ungarn Almasi und J. Horvath.

8. Runde

Inter Salzburg - Fürstenfeld 4,5 - 1,5

Gegen die bisher stark spielenden Steirer mit den beiden Ungarn Almasi und Rigo wurde eher ein knappes Ergebnis erwartet. Doch diesmal lief es für Inter fast optimal und ein klarer Sieg war das Ergebnis.

Stefan Kindermann remiserte auch seine dritte Partie an diesem Wochenende. Er spielte mit Weiß gegen Almasi eine Zugwiederholung in der Eröffnung. Gegen den starken Ungarn hatte er vor einigen Monaten in Horgen mit Weiß noch verloren.

Eine sehr scharfe Angelegenheit war die Partie Wach - Bischoff. Wach spielte einen Bauernsturm gegen die schwarze Königsstellung, Bischoff konterte mit einem Gegenschlag im Zentrum. Aus den Verwicklungen stieg Bischoff mit einem Mehrbauern aus. Dieser war aber nicht viel wert und die Partie endete remis.

Der erste Saisonsieg gelang Jörg Kraschl gegen Freitag. In der königsindischen Verteidigung stellte Freitag einen Bauern ein. Kraschl hatte dann sowohl positionellen als auch materiellen Vorteil, den er sicher verwertete.

Weiterhin ist der Bulgare Ivo Donev nicht zu stoppen. Mit Schwarz besiegte er Postl klar. Damit hält er bei einem sensationellen Ergebnis von 5,5 aus 6.

Reinhard Hanel bekämpfte den Ungarn IM Rigo. Jener spielte eine trickreiche Partie mit einigen taktischen Wendungen. Hanel konnte alle Drohungen abwehren und ein ausgeglichenes Turmspiel erreichen. Sein Remisangebot wurde mit den Worten: " Du mußst sehr gut spielen." abgelehnt.

Durch sehr gutes Spiel erreichte Hanel das remis. Harald Herndl erzielte mit Schwarz gegen Baumegger nach der Eröffnung eine bequeme Stellung mit Chancen auf beiden Flügeln. Doch allmählich drohte die Initiative an Weiß überzugehen. Mit einem schwarzen Bauernvorstoß wurde die Partie verschärft. Schwarz hatte einige gefährliche Drohungen. In der Zeitnot übersieht Weiß eine Mattkombination.

Merkur Graz - Margareten 5 - 1

Das war das mit Spannung erwartete und möglicherweise vorentscheidende Spitzduell. Hier lief alles für die Grazer und ihnen gelang ein sensationell hoher Sieg. Unglücklich spielte vor allem Herzog gegen Cigan. Er hatte einen Bauern mehr und auch einen deutlichen Positionsvorteil. Doch er wollte die Partie mit einem Opfer und einem Königsangriff entscheiden. Das gelang nicht, der gegnerische König entflohen und Cigan war der glückliche Sieger. Am Spitzbrett spielte Chernin eine eindrucksvolle positionelle Partie und besiegte Victor Kortschnoi. Außerdem gewannen Felsberger gegen Lendwai und Watzka gegen Sommerbauer. Damit ist der Meisterschaftskampf wieder spannend, Merkur führt einen ½ Punkt vor Margareten.

Austria Wien - Austria Graz 3 - 3

Das 3 - 3 unentschieden der beiden Austrias hilft eigentlich keiner Mannschaft. Beide kämpfen weiterhin gegen den Abstieg.

Klagenfurt - Wiener Neustadt 4 - 2

Im dritten Wettkampf vor heimischen Publikum gelang den Kärntnern der erste Sieg. Volle Punkte erzielten für Klagenfurt erzielten C. Horvath, Hölzl und Stefflitsch.

Traun - Fischer 3,5 - 2,5

Der erste Sieg von Casagrande in dieser Saison gegen Weinzettl und der Sieg von Kranzl gegen Balinov waren für den Sieg von Traun verantwortlich. Lediglich Weiß verlor gegen Bawart auf Brett 6. Damit hat Fischer außer gegen Margareten und Merkur alle Wettkämpfe verloren.

VOEST Linz - Hohenems 3,5 - 2,5

Endlich eroberten die Linzer die ersten Mannschaftspunkte - und das gerade gegen die Sensationsmannschaft der ersten Runden. Hauptverantwortlich für den Sieg waren die beiden Deutschen Uhlmann und Teske mit Siegen gegen Atlas und Kostic.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Schatt. Golling 1	SV Ach/B`hausen	5½:½
1	Essl Gerhard	Zapf Christian	1 : 0
2	Nuk Josef	Zapf Hermann	1 : 0
3	Milkowitsch Iwo	Gossmann Peter	1 : 0
4	Schönauer Josef	Dicker Franz	½:½
5	Ljubic Franjo sen.	Seitz Werner	1 : 0
6	Lucic Alen	Weber Waldemar	1 : 0

BR	Obernd/Trimmelk	Mattighofen 1	4 : 2
1	Häusler Werner	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Hinterhofer Hubert	Feichtenschlager J	1 : 0
3	Felber Heinz	Kaisersberger Chr	0 : 1
4	Csipek Gerald	Waldner Alois	1 : 0
5	Zauner Josef	Werdecker Roland	½:½
6	Eisner Leopold	Muhr Rudolf	½:½

BR	Konkordiahütte 1	ASK Salzburg 4	2½:3½
1	Buchebner Markus	Rettenbacher Rob.	0 : 1
2	Wieser Rupert	Cordasev Stefan	1 : 0
3	Simon Peter	Moosleitner Hugo	0 : 1
4	Windhofer Johann	Schodl Helmut	½:½
5	Weiß Johann	Koller Karl	1 : 0
6	Jahn Richard	Armstorfer Georg	0 : 1

BR	Sp.Schwazach 1	HSV 1	4½:1½
1	Ljubic Juro	Burger Andreas	1 : 0
2	Cardaklija Mirsad	Bernhaupt Erich	1 : 0
3	Ljubic Pero	Krauland Michael	1 : 0
4	Klinger Josef sen.	Veigl Wilhelm	½:½
5	Huber Josef	Hauser Walter	1 : 0
6	Bjelosevic Boso	Keppl Richard	0 : 1

BR	Spark. Neumarkt	SC Inter Salzburg	3 : 3
1	Schöpl Engelbert	Fischereder Ger.	1 : 0
2	Kampl Erich	Miladic Vojo	0 : 1
3	Egger Martin	Heil Thomas	½:½
4	Schaub Ewald	Aichinger Johann	0 : 1
5	Udovica Johann	Koller Dieter	1 : 0
6	Hauser Michael	Böhm Fritz	½:½

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 24.02.1996

Schattauer Golling 1	SC Inter Salzburg
ASK Salzburg 4	Mattighofen 1
SV Ach/B`hausen	HSV 1
Konkordiahütte 1	Sparkasse Schwazach 1
Sparkasse Neumarkt	Obernd/Trimmelk

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Spark. Schwarzach 1		4,5	3,5	3,5	4		5,5	5	5	6	16	37,0	77
2	HSV 1	1,5		3	2,5	5	3,5	4	4		5	11	28,5	59
3	Obernd./Lauf./Trimmelk.	2,5	3		3,5	4	3		3,5	3,5	3	11	26,0	54
4	ASK Salzburg 4	2,5	3,5	2,5			3,5	6	3	1,5	3,5	9	26,0	54
5	Mattighofen 1969	2	1	2			3	3,5	4	4,5	3,5	9	23,5	49
6	Konkordiahütte 1		2,5	3	2,5	3		2	3	2	5,5	5	23,5	49
7	Sparkasse Neumarkt	0,5	2		0	2,5	4		3	5	5	7	22,0	46
8	Inter Salzburg 3	1	2	2,5	3	2	3	3		3,5		5	20,0	42
9	Raika Ach/Burghaus.	1		2,5	4,5	1,5	4	1	2,5		0,5	4	17,5	36
10	Schattauer Golling 1	0	1	3	2,5	2,5	0,5	1		5,5		3	16,0	33

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Der Titelkampf ist in dieser Liga bereits eine Runde vor Schluß entschieden. Der HSV konnte die Schwarzacher nicht fordern und verlor überraschend hoch. Was die Gollinger immer wieder zusammenbringen ist sensationell. Dieser Sieg gegen Ach/Burghausen gibt Golling auf grund der Auslosung relativ gute Chancen dem Abstieg aus dieser Liga zu entgehen. Diesen Kraftakt hätte Golling wohl keiner zugetraut. Zapf Christian wurde im Endspiel von Essl Gerhard durch eine Finte überspielt. Nuk Josef opferte in einem abgelehnten Königsgambit einen Bauern für die aktivere Stellung und nützte diesen Vorteil zum Sieg gegen Zapf Hermann. Milkowitsch Iwo gelang ein schöner Mattangriff, den Gossmann Peter nur durch Verlust von Material abwehren konnte, und Peter gab auf. Ljubic Franjo sen. verwertete zwei Mehrbauern

gegen Seitz Werner. Lucic Alen spielte seit langem wieder eine Partie für Golling und erkämpfte gegen Weber Waldemar einen wichtigen Punkt.

Burger Andreas macht einen schweren Eröffnungsfehler gegen Ljubic Juro, verliert eine Figur und gibt auf. Cardaklija Mirsad spielt gegen Bernhaupt Erich eine lange Partie, kann dann in einem Schwerfigurenendspiel einen Bauerndurchbruch starten, der zum Sieg führt. Pero Ljubic hatte am Damenflügel Vorteile gegen Krauland Michael und siegte nach langer Gegenwehr von Michael. Da nach der Eröffnung weder Klinger Josef noch Veigl Wilhelm einen Vorteil hatten, einigten sich die beiden auf Remis. Huber Josef hatte ständig die leicht bessere Stellung, und als Hauser Walter in Zeitnot die Qualität verlor, war das Spiel entschieden. Bjelosevic Boso hatte Keppl Richard wohl unterschätzt und verlor seine erste Partie in einem Meisterschaftsspiel. Fortsetzung Seite 7

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 4	SV Ach/B'hausen	3½:½
1	Schmidt Siegfried	Zapf Walter	1 : 0
2	Wimmer Hermann	Lippl Siegfried	1 : 0
3	Höfelsauer Robert	Peterlechner Stef.	½:½
4	Schuldenzucker G	Kneissl Stefan	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Seekirchen Jugen	0 : 4
1	Bliem Wolfgang	Mösl Felix	0 : 1
2	Haidinger Johann	Arnez Stefan	0 : 1
3	Pommer Stefan	Zand Oliva	0 : 1
4	Perschl Christian	Zand Jürgen	0 : 1

BR	Ranshofen 3	Mattighofen 4	3½:½
1	Usleber Georg	Reisenhofer Gerh.	1 : 0
2	Huber Albert	Sycek Adolf	1 : 0
3	Berger Stefan	Faugel Markus	½:½
4	Waser Johann	Gschaidler Herm.	1 : 0

BR	Cafe Dir Neumarkt	Seekirchen 2	1 : 3
1	Bruckmoser Franz	Strohbichler Alfred	1 : 0
2	Stadlmann Gerh.	Fink Hans	0 : 1
3	Aufleger Josef	Stranzinger Walter	0 : 1
4	Koppic Antonio	Zeiner Johann	0 : 1

BR	Obernd/Trimmelk	Donau Neumarkt	4 : 0
1	Zauner Alois	Sams Nikolaus	1 : 0
2	Kreutzer Johann	Hauser Günther	1 : 0
3	Rehrl Bernhard	Wensner Andreas	1 : 0
4	Eder Peter	Hauser Johann	1 : 0

PAARUNGEN DER 9. RUNDE, AM 24.02.1996	
Seekirchen 2	Ranshofen 4
Seekirchen Jugen	Cafe Dir Neumarkt
Donau Neumarkt	Mattighofen 3
Mattighofen 4	Obernd/Trimmelk
SV Ach/B'hausen	Ranshofen 3

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 4		3		3,5	3,5	3,5	3	4	4	4	16	28,5	89
2	Ranshofen 3	1		2		3	3,5	3	4	4	3,5	13	24,0	75
3	Seekirchen 2		2		1	2	3,5	3	3,5	3	4	12	22,0	69
4	Raika Ach/Burghausen 3	0,5		3		2	3	1	1	3,5	4	9	18,0	56
5	Obernd/Lauf/Trimmelk 4	0,5	1	2	2			1,5	4	4	3	8	18,0	56
6	Mattighofen 4	0,5	0,5	0,5	1			3	3	2	4	7	14,5	45
7	Cafe Dirchl. Neumarkt	1	1	1	3	2,5	1		3		2	7	14,5	45
8	Tarantone Neumarkt	0	0	0,5	3	0	1	1		3		4	8,5	27
9	Seekirchen Jugend	0	0	1	0,5	0	2		1		4	3	8,5	27
10	Mattighofen 3	0	0,5	0	0	1	0	2		0		1	3,5	11

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Ranshofen gab sich auch in dieser Runde keine Blöße und fixierte den Meistertitel bereits eine Runde vor Schluß der Meisterschaft. Mit großer Wahrscheinlichkeit heißt auch der Vizemeister Ranshofen. Schmidt Siegfried gewann klar gegen Zapf Walter. Wimmer Hermann mußte sehr kämpfen um gegen Lippl Siegfried gewinnen zu können. Höfelsauer Robert stellte gegen Peterlechner Stefan eine Figur ein. Stefan nützte diesen Vorteil zu wenig konsequent und Robert erreichte noch ein Remis. Kneissl Stefan war eine Klasse zu schwach und verlor klar gegen Schuldenzucker Günter.

Für Ranshofen 3 war das Spiel gegen Mattighofen 4 eine klare Angelegenheit. Das Remis zwischen Berger Stefan und Faugel Markus kam wegen beiderseitiger Unkenntnis des Endspieles zustande.

Die Niederlage der Mattighofner Jugendlichen gegen die Seekirchner Jugendlichen wurde vorwiegend von groben Schnitzern entschieden. Bliem Wolfgang verliert bereits nach 15 Zügen gegen Mösl Felix. Haidinger Johann stellte gegen Arnez Stefan die Qualität ein. Pommer Stefan ließ sich

von Zand Oliva im Mittelspiel mattieren. Perschl Christian stellte gegen Zand Jürgen eine Figur ein.

Fortsetzung LL-B

Buchebner Markus kann gegen seinen Angstgegner Rettenbacher Robert nicht gewinnen. Die beiden haben dreimal gegeneinander gespielt und jedesmal hat Robert gewonnen. Wieser Rupert spielt nach wie vor in Hochform und lies Cordasev Stefan keine Chance. Simon Peter und Moosleitner Hugo kamen in Zeitnot, und da erwies sich Hugo als besserer Blitzler. Windhofer Johann und Schodl Helmut trennten sich gerechterweise remis. Weiß Johann überspielte Koller Karl. Zwischen Jahn Richard und Armstorfer Georg entschied die größere Routine von Georg.

Nachtragsspiel zur 1. Klasse Süd

BR	Hallein 2	Raika Saalfelden	3 : 3
1	Maletic Dusco	Thurner Kurt	1 : 0
2	Widiner Peter	Mitteregger Klaus	0 : 1
3	Wallmann Andrea	Schachner Franz	0 : 1
4	Kreil Rudolf	Stojakovizc Miro	1 : 0
5	Kofler Andreas	Hermeter Rudolf	1 : 0
6	Reichl Roland	Feichtner Leo	0 : 1

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	HSV 3	Salzburg-Südost	3½:½
1	Rajsp Leopold	Birkle Donat	1 : 0
2	Hofer Helmut	Schiner Peter	½:½
3	Berger Rudolf	Sniesko Robert	1 : 0
4	Weiß Hermann	Zeitler Hermann	1 : 0

BR	Mozart 79	ASK Post SV	2½:1½
1	Werhonig Wilhelm	Höllbacher Helmut	½:½
2	Akhtar Jamshed	Baierhofer Harald	1 : 0
3	Seilinger Rudolf	Leblhuber Johann	½:½
4	Strauß Helmut	Hattinger Walter	½:½

BR	HSV 2	Inter Salzburg 5	2½:1½
1	Wimmer Peter	Albrecht Christian	1 : 0
2	Stader Stefan	Mödlhammer H.	½:½
3	Schmidhuber Joh.	Nedobity Hermann	0 : 1
4	Winklehner Thom	Jost Eduard	1 : 0

BR	ASK Salzburg 21	ASK Salzburg 22	2 : 2
1	Michaela Ekkeha.	Mayer Werner	1 : 0
2	Weyringer Richard	Kohlweis Walter	0 : 1
3	Glatz Bernhard	Puttinger Sophia	1 : 0
4	Perner Lisa	Puttinger Johann	0 : 1

BR	Bad Ischl 2	ASK "Everygreen"	2½:1½
1	Bichler Gerhard	Lageder Alois	1 : 0
2	Binder Franz	Ablinger Josef	½:½
3	Lang Philipp	Wallner Andreas	1 : 0
4	Oberthaler Nikol.	Wohlmuth Helmut	0 : 1

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 24.02.1996	
ASK Salzburg 22 ASK Post SV ASK "Everygreen" Inter Salzburg 5 Salzburg-Südost	HSV 3 ASK Salzburg 21 Mozart 79 Bad Ischl 2 HSV 2

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 21		2	3	2	3		3,5	4	3,5	1,5	12	22,5	70
2	HSV Salzburg 3	2		3		3	0	3,5	2	3	3,5	12	20,0	63
3	Mozart 79	1	1		2	2	2,5	2,5		4	3,5	10	18,5	58
4	ASK Salzburg 22	2		2		1	1,5	2,5	3	2,5	1,5	8	16,0	50
5	Bad Ischl 2	1	1	2	3		3	1	2,5	2		8	15,5	48
6	ASK "Post SV2"		4	1,5	2,5	1		1	1,5	1	2,5	6	15,0	47
7	Salzburg Südost	0,5	0,5	1,5	1,5	3	3		1		2,5	6	13,5	42
8	ASK "Evergreen"	0	2		1	1,5	2,5	3		1,5	2	6	13,5	42
9	HSV Salzburg 2	0,5	1	0	1,5	2	3		2,5		2,5	7	13,0	41
10	SC Inter Salzburg 5	2,5	0,5	0,5	2,5		1,5	1,5	2	1,5		5	12,5	39

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Der HSV 3 rückte in dieser Runde dem ASK Salzburg 21 zwar 1,5 Punkte näher, aber wirklich gefährden werden sie den ASK nicht mehr können. Außerdem tritt der ungünstige Umstand ein, daß die ASK Mannschaft in der letzten Runde gegen eine andere ASK Mannschaft spielt. Bei einer solchen Konstellation hat der ASK jede taktische Möglichkeit dieses Spiel zu seinen Gunsten zu entscheiden. Im direktem Abstiegsduell gelang dem HSV 2 ein Sieg gegen Inter Salzburg und verdrängte Inter auf den letzten Tabellenrang. Ob der halbe Punkt reicht, wird die letzte Runde zeigen. Wimmer Peter konnte mit seinem e-Bauern sehr bald bis zur Grundlinie vordringen. Albrecht büßte im Kampf gegen diesen Bauern die Qualität ein und mußte sich geschlagen geben. Stader Stefan und Mödlhammer Hans einigten sich friedlich auf Remis. Schmidhuber Johann drohte gegen Nedobity Hermann ständig mit Matt, durch einen Fehler in Zeitnot brachte sich Johann selbst um die Früchte seines Spieles. Jost Eduard opferte die Qualität um den Königsflügel von Winklehner Thomas aufzureißen. Durch einen fehlerhaften Läuferzug von Eduard gelangte Winklehner in die Offensive und

danach war mit einer Qualität weniger für Jost nichts mehr zu hohlen.

Ausschreibung 14. Liechtenstein-Open

Ort: Rathaussaal Schaan, Liechtenstein
 Modus: 9 Runden CH-System, 40 Züge in 2 Stunden + 20 Zügen in 1 Std + 15 Min. für den Rest.
 Preisfonds: sFR 12.000, diverse Sonderpreise.
 Nenngeld: sFr 100, Jugend, Senioren und Damen sFR 60.-
 Anmeldung: Liechtensteiner Schachverband, Postfach 222, FL-9490 Vaduz, Tel: ++41-75-2324940, Fax: 2322986.
 Termin: 10.5.18.5.96

Ausschreibung Pizo-Open

Modus: 9 Runden CH-System, 40 Züge in 2 Stunden + 20 Züge in 1 Std + 15 Minuten für den Rest.
 Preisfonds: sFR 10.000, diverse Sonderpreise.
 Nenngeld: sFR 125, Jugend, Senioren und Damen sFR 60.-
 Anmeldung: Tourist-Information, CH-7323 Wangs-Pizol, Tel+Fax: ++41-81-7233391
 Termin: 15.4. - 13.4.96

BERICHT ÜBER DIE 1. PLAY OFF RUNDE 2. KLASSE MITTE

Spielfrei

Konkordiahütte

BR	Kuchl	ASKÖ Radstadt	1 : 3
1	Putz Josef	Mayr Siegfried	0 : 1
2	Oberweger Peter	Scharfetter Johan	½:½
3	Klabacher Erich	Zeiler Roland	0 : 1
4	Kappacher Rich.	Kreuzsaler Josef	½:½

BR	Rif 2	Golling Jugend	4 : 0
1	Herndl Gerhard	Vorderleitner Stef.	1 : 0
2	Schroffner Stefan	Vorderleitner Luk.	1 : 0
3	Doncevic Katarina	Wenger Erich	1 : 0
4	Fellner Matthias	N.N.	1:0K

BR	Sp. Schwarzach 3	Sp. Schwarzach 4	3 : 1
1	Colic Senad	Knaus Franz	1 : 0
2	Drobesch Harald	Mayerhofer Micha.	1 : 0
3	Sendlhofer Franz	Huber David	1 : 0
4	Klausner Herbert	Emmersdorfer Joh	0 : 1

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT.	%
1	Sp. Schwarzach 3		1	2,5	3,5	3,5	4	4			3		12	21,5	77
2	ASKÖ Radstadt	3		2,5	4	2,5	2,5	2				3	13	19,5	70
3	Sp. Schwarzach 4	1,5	1,5		2	2,5	2,5	3,5	1				7	14,5	52
4	Kuchl	0,5	0	2		1,5	3,5	4		1			5	12,5	45
5	Rif 2	0	1,5	1,5	0,5		3	3			4		6	13,5	48
6	Konkordiahütte 3	0,5	1,5	1,5	2,5	1		3					4	10,0	42
7	Golling Jugend	0	2	0,5	0	1	1		0				1	4,5	16

KOMMENTAR ZUR 1. PLAY OFF RUNDE

Schwarzach 3 gelang trotzdem, daß Schwarzach 4 drei Spieler aufbot, welche noch kein Meisterschaftsspiel gespielt hatten, kein 4:0 Sieg und konnten deshalb den Abstand zu Radstadt nicht vergrößern. Die Entscheidung dürfte im direkten Duell in der letzten Runde fallen, wobei alle Chancen bei Schwarzach liegen.

Colic Senad gewann als einziger sicher gegen Knaus Franz. Drobesch Harald und Sendlhofer Franz hatten sehr zu kämpfen, um die Schüler Mayerhofer Michael und Huber David zu besiegen. Die Überraschung dieser Begegnung lieferte Emmersdorfer Johann, der den routinierten Spieler Klausner Herbert in seiner ersten Meisterschaftspartie bezwang. Aussage von Höllhuber Herbert, Mannschaftsführer von Schwarzach 4, der eine Punkt wurde leichtfertig verschenkt.

Mayr Siegfried und Zeiler Roland konnten jeweils einen Mehrbauern zum Sieg gegen Putz Josef und Klabacher Erich verwerten. Oberweger Peter erkämpfte sich eine vorteilhafte Stellung gegen Scharfetter Johann, gab dann jedoch Remis. Die Partie zwischen Kappacher Richard und Kreuzsaler Josef verließ nie die Remisbreite.

Stefan Vorderleitner spielte die Eröffnung nicht gut, Gerhard Herndl gewann einen Bauern und die aktivere Stellung. Der Gollinger startete dann einen Königsangriff, aber er ließ sich die Dame einsperren. Sein Bruder Lukas entblößte seinen König zu sehr, damit ermöglichte er Stefan Schroffner einen erfolgreichen Königsangriff. Katharina Doncevic hatte eine schönen Angriff, aber Erich Wenger konnte durch Abtausch ihn brechen. Ein schlechter Zug setzte ihn dann aber Matt.

PAARUNGEN DER 2. PLAY OFF RUNDE, AM 24.02.1996

Sp. Schwarzach 3	Kuchl
Sp. Schwarzach 4	ASKÖ Radstadt
Golling Jugend	Konkordiahütte 3
Spielfrei	Rif 2

Ausschreibung 20. Gleisdorfer Stadtm.

Ort: Stadt- und Pfarrsaal Gleisdorf
 Modus: 7 Runden CH-System, 40 Züge in 2 Stunden + 20 Zügen in 1 Std + 15 Min. für den Rest.
 Teilnehmer: Nur für Spieler ohne intern. Elozahl
 Preise: . AS 3.000 abwärts
 Nenngeld: AS 300, Jugendliche AS 150.
 Anmeldung: Claus Schwarz, Fritz Huberstr. 8, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112/6430 oder Helmut Geigl, Brodersdorf 77, 8200 Gleidorf, Tel.: 03117/2457.
 Termin: 31.3.96 - 6.4.96

Ausschreibung 1. Leiner Schach-Open

Ort: Stadt- und Pfarrsaal Gleisdorf
 Modus: 9 Runden CH-System, 40 Züge in 2 Stunden + 20 Zügen in 1 Std + 15 Min. für den Rest.
 Montag und Mittwoch Doppelrundig
 Teilnehmer: Nur für Spieler mit intern. Elozahl
 Preise: . AS 20.000 abwärts
 Nenngeld: AS 300, Jugendliche AS 150.
 Anmeldung: Claus Schwarz, Fritz Huberstr. 8, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112/6430 oder Helmut Geigl, Brodersdorf 77, 8200 Gleidorf, Tel.:
 Termin: 31.3. - 6.4. 96,

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	Seno. Uttendorf 4	Senioren Pinzgau	2½:1½
1	Bernert Heinz	Schaidreiter Joh.	1 : 0
2	Vorreiter Thomas	Sinanovic Osman	1 : 0
3	Ernst Monika	Hatzl Hans	0 : 1
4	Sauerschnig Rene	Thaler Johannes	½:½

BR	ÖGB Saalfelden	Taxenbach 2	0 : 4
1	Hartl Elisabeth	Masser Stefan	0 : 1
2	Nöbl Arno	Schwab Rene	0 : 1
3	Scheiber Ägidius	Eder Martin	0 : 1
4	Hochwimmer Ger.	Mack Peter	0 : 1

BR	PAZ Uttendorf 3	Taxenbach 1	1 : 3
1	Pichler Hermann	Potche Hans	½:½
2	Schöpf Gerhard	Köp Josef	½:½
3	Schöpf Manfred	Grünwald Hans	0 : 1
4	Thurner Michael	Kollmann Hans	0 : 1

PAARUNGEN DER 9. RUNDE, AM 24.02.1996

ÖGB Saalfelden	Seno. Uttendorf 4
Taxenbach 2	PAZ Uttendorf 3
Taxenbach 1	Senioren Pinzgau

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Taxenbach 1		1	2	2,5	4	3,5		3		4	4		13	24,0	75
2	PAZ/PIREG Uttendorf	3		3	3	2	4	1		2,5			4	13	22,5	70
3	Senioren Pinzgau Zell	2	1		1,5	2,5	3,5		1,5		2		1,5	6	15,5	48
4	ÖGB-BEA Saalfelden	1,5	1	2,5		3,5	4	0		2		0		7	14,5	45
5	Taxenbach 2	0	2	1,5	0,5		2,5	0			4		3,5	7	14,0	44
6	Senoplast Uttendorf	0,5	0	0,5	0	1,5			0	2,5		0,5		2	5,5	17

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Durch die Umkehrung des Ergebnisses von der ersten Begegnung ging Taxenbach 1 in Führung und hat sehr gute Aussichten in dieser Klasse Meister zu werden. Saalfelden unterlag Taxenbach 2 überraschend mit 4:0. Die Jugendlichen von Saalfelden erwischten einen rabenschwarzen Tag. Wenn sie nur einigermaßen ihre Möglichkeiten, welche sich ihnen auf den Brettern bot genützt hätten, wäre ein Remis gerecht gewesen.

ACHTUNG Mannschaftsführer! Neues Spiellokal von Inter Salzburg

Der Schachklub Sparkasse Inter Salzburg spielt ab 1. Februar 1996 alle Heimspiele im **Gasthof Hirschen** Sankt Julienstraße, 5020 Salzburg (gegenüber Kieselhaus).

Offene Klubmeisterschaft Inter Salzburg

Am 14. 02.1996 um 19.00 Uhr beginnt die offene Klubmeisterschaft des Schachklubs Inter Salzburg. Austragungsort ist im Gasthof Hirschen. Anmelden kann man sich bei Koller Dieter (Tel. 0662/663084) und bis 1 Stunde vor Spielbeginn der ersten Runde.

Nenngeld: Mitglieder von Inter sind frei. Gastspieler 200.- öS.

Preisfonds:	1. Preis	ÖS 2.500.-
	2. Preis	ÖS 1.500.-
	3. Preis	ÖS 1.000.-
	Bester unter 1800 ELO	ÖS 500.-
	Bester unter 1600 ELO	ÖS 500.-
	Bester Jugendl. unter 14	ÖS 250.-

4. DONAU OPEN

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich das Donau-Open in Aschach, daß mit dem Termin zwischen den Feiertagen eine Marktlücke entdeckte. Aufgrund der unerwarteten hohen Teilnehmerzahl - 186 Spieler - entschloß sich der Veranstalter, das Turnier in zwei Kategorien zu spielen. Für das B-Turnier lag die Grenze bei 1950 Elo. Gespielt wurden 7 Runden CH-System.

A-Turnier 74 Teilnehmer

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	IM Raetsky Alex.	Rußland	2505	5,5	32,0
2	IM Badea Bela	Rumänien	2510	5,5	31,0
3	IM Stanec Niki	Merkur Gr.	2480	5,5	31,0
4	FM Alvir Aco	Bosnien	2325	5,5	30,0
5	IM Ciolac George	Rumänien	2395	5,5	28,5
6	Robovic Saudin	Rumänien	2410	5,5	26,5
17	FM Piven Igor	ASK	2365	4,5	23,0

B-Turnier 112 Teilnehmer

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Schneider Martin	Gmunden	1896		
2	Bernhard Wolfgang	Vöcklabruck	1886		
3	Hainzinger Johann	Grieskirch.	1942		
4	Posch Roland	Leonding	1848		
5	Heuschober Walter	ASV Linz	1862		
7	Sturmayer Dietmar	Frankenb.	1911		
68	Koller Dieter	Inter	1602	3,0	27,5
75	Scharler Walter	Uttendorf	1719	3,0	23,5
78	Bruckbauer Maritta	Inter	1509	3,0	21,5

HAUS DES SCHACHS

Am Montag, den 22. Jänner 96, wurde der Kaufvertrag unterzeichnet. Mit 2. Feber geht das Haus in den Besitz von Herrn Schlamp über. Die finanzielle Abwicklung wurde so gestaltet, daß mit 1. Feber voraussichtlich der Landesverband schuldenfrei und keine Zinsen fallen mehr an ist. So eine Abwicklung kann sich auch über zwei bis drei Monate hinziehen. Die ist nur durch eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich. Insgesamt ergibt sich daher keine finanzielle Benachteiligung gegenüber dem ursprünglichen Bruttokaufangebot von AS 4,2 Millionen Schilling.

Nochmals vielen Dank an Wolfgang Kaiser und Reinhard Duchet, die die Räumung des Hauses durchführten.

Rudolf Seilinger

Rudolf Seilinger, selbständiger Kaufmann, Mitglied des Vorstandes des 1. SSK 1912, wurde der Titel Kommerzialrat verliehen. Wir gratulieren.

OBERÖSTERREICH

Die Oberösterreicher führen jährlich eine Mannschafts-Blitz-Landesmeisterschaft durch. Heuer beteiligten sich 18 Teams. Gespielt wird auf 4 Brettern. Sicherer Sieger wurde der Favorit Traun 1 mit 55 Punkten (Maximum 72 Punkte) vor Attnang 1 (51,5) und VÖST 1 (48,0).

**ASK KLUBMEISTERSCHAFT
Zwischenstand nach 7 Runden**

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Waggerl Franz	ASK	2115	6.0	31.5
2	Clevenot Christian	ASK	2082	5.5	30.0
3	Vlasak Reinhard	ASK	2013	5.0	31.0
4	Cordasev Stefan	ASK	1834	5.0	30.0
5	Jürgens Klaus	ASK	2142	5.0	29.5
6	Scheiblmaier Robert	ASK	1995	5.0	29.5
7	Hinteregger Arthur	Sbg Süd	2168	5.0	26.5
8	Lamberger Werner	Uttendorf	1962	5.0	26.5
9	Dölzlmüller Christ	Sbg Süd	1998	4.5	29.0
10	Elasad Mohammed	Rif	1691	4.5	28.0
11	Plomberger Roland	Mozart	1849	4.5	28.0
12	Koller Karl	ASK	1754	4.5	27.5
13	Michaeler Ekkehard	ASK	1600	4.0	27.0
14	Forstinger Alfred	ASK	1711	4.0	27.0
15	Prüll Clemens	ASK	1609	4.0	27.0
16	Thalhammer Klaus	ASK	1845	4.0	27.0
17	Löffler Christoph	ASK	2089	4.0	27.0
18	Langer Ernst	ASK	1632	4.0	26.5
19	Groiss Karl	ASK	1916	4.0	25.5
20	Schodl Helmut	ASK	1703	4.0	24.5
21	Krimbacher Walter	ASK	1896	4.0	24.5
22	Haider Martin	ASK	1646	4.0	23.5

23	Moosleitner Hugo	ASK	1763	3.5	29.5
24	Scharf Adolf	ASK	1650	3.5	26.5
25	Ebner Josef	ASK	1758	3.5	25.5
26	Becker Christoph	ASK	1739	3.5	25.5
27	Armstorfer Georg	ASK	1716	3.5	24.0
28	Flatz Helmut	ASK	1727	3.5	24.0
29	Lemmerhofer Manfr.	ASK	1739	3.5	23.5
30	Leblhuber Johann	ASK	1482	3.5	23.0
31	Baierhofer Harald	ASK	1522	3.5	22.5
32	Sofka Ludwig	ASK	1412	3.0	25.0
33	Günther Peter	ASK	1692	3.0	23.5
34	Janeczek Egon	ASK	1730	3.0	23.5
35	Ablinger Josef	ASK	1531	3.0	22.0
36	Eder Herbert	Radstadt	1827	3.0	21.0
37	Haselsteiner Walter	ASK	1600	3.0	20.0
38	Wohlmuth Helmut	ASK	1374	3.0	18.5
39	Müller Klaus	ASK	1464	3.0	12.5
40	Koller Dieter	Inter	1602	2.5	25.5
41	Bruckbauer Maritta	Inter	1509	2.5	22.5
42	Hagn Adolf	ASK	1618	2.5	21.5
43	Hattinger Walter	ASK	1651	2.5	21.0
44	Waggerl Alexander	ASK	1508	2.5	18.5
45	Glatz Bernhard	ASK	1241	2.5	17.5
46	Perner Lisa	ASK	1292	2.5	17.5
47	Wallner Andreas	ASK	1418	2.5	16.5
48	Baierhofer Horst	ASK	1632	2.0	25.5
49	Kohlweis Walter	ASK	1555	2.0	21.0
50	Maier Franz	ASK	1372	2.0	19.5
51	Huber Hartwig	ASK	1578	2.0	19.5
52	Gyorgyovics Robert	ASK	1339	1.5	21.5
53	Lüftenegger Christi	ASK	1327	1.0	16.5
54	Baierhofer Walter	ASK	1400	0.0	16.5
55	Grausgruber Rene	Mattighofen	1810	0.0	6.0
56	Holzer Helmut	Inter	1456	0.0	4.5

Folgende Hängepartien: Hinteregger - Clevenot, Günther - Janeczek, Koller Dieter - Hagn, Baierhofer Horst - Hattinger, Maier - Gyorgyovics. Ausgeschieden Rene Grausgruber und Helmut Holzer.

Damen Elo-Liste

Name	Verein	Elo	Eloa	Diff
Hackbarth Christa	Ranshofen	1830	1807	23
Schwanager Ulrike	Mozart	1818	1730	88
Hanel Edith	Inter	1715	1726	-11
Hupke Susanne	ASK	1687	1684	3
Gaderer Theresia	Mondsee	1553	1560	-7
Doncevic Katarina	Rif	1517	1469	48
Bruckbauer Maritta	Inter	1513	1509	4
Neuwirth Christine	Schwarzach	1485	1445	40
Hopfgartner Theresia	Mondsee	1480	1482	-2
Höckner Claudia	Neumarkt	1409	1336	73
Ernst Monika	Uttendorf	1366	1325	41
Perner Lisa	ASK	1362	1292	70
Schmidhuber Eva-M.	HSV	1335	1317	18
Schmid Andrea	Bad Ischl	1307	0	
Puttinger Sophia	ASK	1301	1251	50

**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein**

**MIT
HÖOPATHIE
GESUND
URCH DEN
WINTER**

istischen Erkältungskrankheiten: Virusinfektionen. Wird der mit den Viren nicht allein ögen, meist bakterielle ngen wie Angina, Lungenting und schlimmeres, für beschweren Winter ist es wichtig, schon im Vorfeld erregen Abwehrkräfte zu Die beste Methode dazu: ahische Produkte. Doch n es sie einmal erwischllenen Sie Ihre eigenen räfte homöopathisch mobevor Sie zu Antibiotika und en Produkten greifen.

**INKLICH FÜR
NIGERE UND KINDER**
Homöopathie ist frei von itikungen, weil sie aus- ch die körpereigene Gesund- lizei aktiviert. Damit hilft Körper selbst. Gewöhnungs- und Risiken sind bei der päthie ausgeschlossen, wes- esse Medizin auch Kindern wangeren helfen kann.

opathe und Erkältung

Nach	Salzburger
Adony	Landstein
Adonisveratrum	Fernum phytolactinum
Adrenalin	Arnica montana
Adrenalin	Asarum canadense
Adrenalin	Balsaminum
Adrenalin	Calcium
Adrenalin	Chelidonium
Adrenalin	Dioscorea
Adrenalin	Dracaca
Adrenalin	Spongia
Adrenalin	Strophanthus
Adrenalin	Typhlocharis
Adrenalin	Urtica
Adrenalin	Urtica
Adrenalin	Urtica
Adrenalin	Urtica

EN SIE IHREN APOTHEKER

**ENTWEDER
ODER**

Erkältungen sind im Winter normal, aber auch vermeidbar. Wer mit speziellen Heilmitteln "das vorgebilligt, hat meist gut besonnen - anstatt das große Ei auf dem Kleinen zu setzen. Als ganz beliebter Tipp sei hier nur der reize Brust-Hustenlöser genannt. Gute: Hohe Wirkung, Schnelligkeit, keine Nebenwirkungen und mögliche unerwünschte Wirkungen (Inhalation) gleichfalls vermeiden. Art der Abgabe:



**GAHT es über Apotheke,
Salzburger Apotheken
oder beim
Salzburger
Landesverband
Apotheker**

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.a.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-, Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabenpostamt 5081 Anif